1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: **„M. A.“.**
1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: **„E. K. 1. 3. 98.“.**
1 Tanken-Dienstauszeichnung 2. Klasse.
1 Himmelsbrief m. d. Unterschrift: **„Liechen Lautenschläger in Billing.“** Der Himmelsbrief trägt ferner folgendes Datum: **4. August 1914.** (Letzterer Lautenschläger war in Billig nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1581.)**

2229) Von im Feldlazarett 11 des Gardekorps vor dem 11. Oktober 1915 Verstorbenem:
1 braunled. Brustbeutel m. Schlüsselkette. Schlüsselring m. 3 Heiligenmedaillen, die m. einer Schnur zusammengeknüpft sind. **(Ub. 1933.)**

2230) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 21. Oktober 1914 im Militärhospital zu Dwer verstorbenen deutschen Soldaten:
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Gelder. Nr. 5738. Im Namensschild des Rückdeckels sind die Buchstaben **„P. G.“** eingraviert. Die Innenseite des Rückdeckels weist die Gravur. **„G. Schäfer“** auf. Das Zifferblatt ist m. hellbraunen Streifen verziert. Dazu Nickelkette u. Kapsel. (Der Verstorbene soll ein **Paul Graschof** sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 2076.)**

2231) Von Mitte April 1917 auf dem Truppenverbandsplatz Willmsbusch bei Provisenz an der Aisne Verstorbenem:
1 braunled. Sportbörse m. Geld.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. (sogen. Kriegsuhr) m. Nickelpanzerkette.
1 kleinen zusammenklappbaren Taschenspiegel, der mit dem Bilde des deutschen Kronprinzen verziert ist.
1 Löffel u. 1 zusammenklappbares, aus Löffel u. Gabel bestehendes Eßbesteck.
1 rotes Taschentuch m. blau-weißer Kante.
(Der Verstorbene soll **Fechner** heißen. Es konnten auch mehrere Fechner ermittelt werden, die jedoch m. dem Verstorbenen nicht identisch waren.) **(Ub. 2224.)**

2232) Von der englischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 25. August 1916 verstorbenen deutschen Soldaten:
1 Brille m. gold. Gestell, dazu die Hälfte eines schwarzen Pappfutterals. Auf diesem steht m. Tinte geschrieben: **„Christ—Ernst“.** Außerdem befindet sich auf dem Pappfutteral noch
R — 7,0 = an — 1,0
eine Bemerkung über die Gläserstärke: L — 8,5
(Laut englischer Meldung soll der Verstorbene die Erk.-Marke Nr. 324 des Ulan.-Inf.-Regts. 61 im Besitz gehabt haben; vom genannten Regiment wird jedoch gemeldet, daß die Träger der Erk.-Marken mit der Nr. 324 für den Nachlaß nicht in Frage kommen.) **(Ub. 2246.)**

2233) Von Mitte August 1917 bei Langemark Gefallenem:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., auf dem Zifferblatt u. im Werk steht die Markenbezeichnung „Inventic“. Dazu Metallkapsel. Auf dem Rückdeckel dieser Kapsel sowohl, als auch auf dem Rückdeckel der Uhr befindet sich folgende Einkerbung: Unter einem Eisernen Kreuz steht: **„Gefr. K. P.“** Das Eiserne Kreuz wie die Initialen sind von 2 Lorbeerzweigen umrahmt. Unter den Lorbeerzweigen steht: **„14—17. Weltkrieg.“** — In der Uhr befindet eine dreifache Nickelkapsel m. Schieber. Die Uhrkettenteile werden an einem Ende durch ein kl. Hufeisen zusammengehalten. An der Kette befindet sich ein Inf.-Geschoß (Modell 88) als Anhänger.
1 gr. Taschenmesser m. bekannten Metallschalen, einer Klinge m. Nickelversilberung u. einem Anhängebügel m. Stahlkette.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer preuß. Inf.-Mantel-Litze.
(Es soll sich angeblich um den Nachlaß eines Vizefeldwebels vom Inf.-Regt. Nr. 388 handeln, doch können auch Angehörige der Inf.-Regtr. Nr. 50 und 358 als Eigentümer des Nachlasses in Frage kommen.) **(Ub. 2268.)**

2234) Von am 23. Dezember 1916 im Feldlazarett 96 der 109. Inf.-Division zu Gavanesti Verstorbenem:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer. Auf dem silberfarbenen Zifferblatt, das Leuchtmarke u. Leuchtziffern aufweist, steht die Fabrikmarke „Invental, Swisse made.“ Dazu Nickelpanzerkette.
1 große, schwarzlackierte Schmutzfeldaldose. Der Deckel weist rot lackierte Erkennungsmarken auf.
1 braunled. Sportbörse. **(Ub. 2281.)**

2235) Von der englischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 13. April 1916 bei Carnoy gefallenen deutschen Soldaten:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, das Zifferblatt ist m. Leuchtpunkten versehen.
1 braunled.-Brustbeutel m. Geld.
1 schwarzled. Zigarrenetui m. weißem Metallbügel. Im Etui steckt die Photographie eines jungen Mannes. Auf der Rückseite der Photogr. steht: **„Andenken. Joh. Schaltholt, Schneidergeselle“.** (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 13 abgebildet.) (Laut englischer Meldung soll der Gefallene die Erk.-Marke Nr. 582 von der 8. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 93 besessen haben. Es ist nicht ausgeschlossen, daß als Eigentümer des Nachlasses ein aus Plaggenburg, Kr. Ulrich stammender **Christian Götz**, dem vorgenannten Truppenteil angehörig, in Frage kommt.) **(Ub. 2300.)**

2236) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 5. Juli 1516 in Villers-Bretonneux verstorbenen deutschen Soldaten:
1 geld., 8 kar. Ring m. eingelegtem Türkis.
1 Kneifer m. Doublé-Reifeling, die Gläser sind ohne Einfassung. Dazu braunes Futteral m. der Firmenbezeichnung: „Anton Schmid, opt. Institut, Breslau V., Gräbschener Straße 17“. (Der Kneifer ist für einen Kurzsichtigen bestimmt.)
1 dünne, silb. Halskette, daran Nickel-Kruzifix m. Ebenholzeinlage.
1 schwarzled. Brieftasche m. der Bezeichnung: „Echt Juchtenleder.“. In der Brieftasche befindet sich eine Postkartenphotographie, eine Frau darstellend. (Die Photogr. ist auf Bildertafel Nr. 13 abgebildet.)
1 Paar graue, wollene Handschuhe. (Eigentümer soll laut franz. Meldung ein **Karl Braun** von 66. Inf.-Reg. sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 2340.)**

2237) Von im Oktober 1915 in der Nähe des Sachsenlagers Gefallenem:
1 evangl. Feldgesangbuch ohne Merkmale u. 1 Neues Testament m. Psalmen aus dem Verlage der Bremischen Bibelgesellschaft.
1 led. „Zigarrenfleckerl“ m. aufgeprägter Eichenlaubverzierung. **(Ub. 2343.)**

2238) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 7. August 1915 gefallenen deutschen Soldaten:
1 Barbetrag. (Laut franz. Meldung soll ein **Josef Nerad** in Frage kommen, der jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 2355.)**

2239) Vom russischen Roten Kreuz übersandter Nachlaß eines am 17. Februar 1916 im Hospital zu Kem, im Gouv. Archangel verstorbenen deutschen Soldaten:
1 Barbetrag. (Eigentümer soll lt. russ. Meldung ein dem 65. Landst.-Regt. angehöriger **Otto Tiske** sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte. Namensverstümmelung erscheint nicht ausgeschlossen.) **(Ub. 2361.)**

2240) Von im Jahre 1915 in den Gefechten bei Nowo-Georgijewsk Gefallenem:
1 Muschelkranz m. schwarzen Perlen u. Kruzifix u. einer Heiligenmedaille.
1 braunled. Börse m. Geld u. 1 Zettel m. selbstangefertigter Skat-Tabelle. In dieser sind die Farben der Karten u. der deutschen Bezeichnung (Eichel, Grün usw.) eingetragen worden.
1 Tüchen m. desinfizierender Watte.
1 Portemonnaiekalender aus dem Jahre 1915 m. der Firmenbezeichnung: „Benno Hiller, Glatz.“ Bei verschiedenen Daten sind Notizen eingetragen. Am 25. Juni steht vermerkt: „An **Schotz** Paket.“ — Am 25. Juni heißt es: „Anekwork Scholz.“ — Am 27. Juni ist eingetragen: „Brief Langdorf.“ — Am 17. Juli: „Marsch nach Osek“ und am 24. Juli: „Gefecht Setschin.“ **(Ub. 2378.)**

2241) Von im Dezember 1917 oder Januar 1918 im Kampfgelände von Cambrai gefallenem Infanteristen:
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 13 018 m. Nickelkette u. Metallkapsel.
1 schwarzled. Börse m. Geld. **(Ub. 2388.)**

B. Fundsachen.

2242) Von der Dorfstraße St. Mercuise (Somme), 18. Juni 1917:
1 grauer Lederbeutel m. Geld. Unter den Münzen befindet sich auch 1 belgisches 25 Centimes-Stück aus dem Jahre 1917. **(Ub. 2068.)**

2243) Von der französischen Regierung übersandt:
1 Barbetrag. (Eigentümer soll angeblich ein Soldat **Wilhelm Fougern** von der 3. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 65 sein, der jedoch nicht ermittelt werden konnte. Namensverstümmelung erscheint nicht ausgeschlossen.) **(Ub. 2085.)**

2244) Aus Feldlazaretten, die in der Gegend von Mons im Oktober 1914 eingerichtet waren:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Gehäusenummer. Im Werk steht die Nr. 53 806. Auf dem Zifferblatt die Markenbezeichnung „Volo“.
1 rotbraunled. Börse m. Geld.
1 zusammenlegbares Eßbesteck, bestehend aus Gabel m. Korkenzieher u. Löffel m. dunkelgrauen Hornschalen.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Zifferblatt steht: „W. Roskopf u. Co. — Patent Anti-Magnetique“, dazu dünne silb. dreifache geflochtene Kette m. 2 Schiebern m. blauer Einlage.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 7403. Das Zifferblatt ist von gebogenem silbernen Rande umgeben u. mit bunter Ornamentranke verziert.
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Fahrkarte 3. Kl. für die Strecke Nowawes-Charlottenhof b/Potsdam.
1 dunkelbraunled. Sportbörse mit Geld.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldrand Nr. 27 930. Im Namensschild des Rückdeckels Monogramm **„E. B.“** (oder „W. E.“) Zwischen den Uhrdeckeln liegt eine blonde Haarlocke. Das Zifferblatt ist mit Silber- u. Goldpunkten verziert. Dazu dünne Nickelkette mit Kuchel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 18 977—9. Auf dem Innendeckel eingekratzt: **„S. M.“** Dazu Lederarmband.
1 Alb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 84 200.
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 17 101. Das Zifferblatt ist mit Goldpunkten und mit goldenen Ranken, die sich um die Stundenziffern schlingen, verziert. Dazu dünne Nickelkette und Metallkapsel. **(Ub. 2098.)**

2245) Vom Gefechtsfelde bei Cierges, Februar 1916:
1 gold., 14 kar. Trauring, gez.: **„F. K. 21. 9. 09.“**
1 gold., 8 kar. Trauring ohne Kennzeichen.
(In Frage kommen Angehörige des VI. Reservekorps, das vom 2. bis 4. September 1914 bei Cierges kämpfte.) **(Ub. 2208.)**

2246) Von der französischen Regierung übersandt:
1. braunled. Börse mit einem Gradstern u. der Zahl 97 auf der Klappe. Inhalt: Geld u. eine Nähfabrikkarte Nr. 10 für **Reiner Ludwig Penders**, wohnhaft zu **Süsterseel**, ausgestellt **in Wehr am 2. Oktober 1900.** (Penders ist ein Holländer, der als Eigentümer der Börse nicht in Frage kommt.)
1 kleiner und 1 größerer wollener Trauring ohne Kennzeichen.
1 kl. Taschenkalender auf das Jahr 1916 mit der Firmenbezeichnung: „Buchhandlung Willy Koehler, Metz, Goldschmiedstr. 36.“
1 kl. runde Schnellphotographie, einen Soldaten darstellend. (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 13 abgebildet.)
1 Taschenmesser (sogen. Kriegsmesser) m. schwarzer Schale.
1 Feuerzeug u. 1 Zigarrenspitze aus Weichselrohr.
1 billige Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr.
1 weißleinenes Taschentuch ohne Merkmale. **(Ub. 2257.)**

2247) Aus dem Hause Nr. 28 in Kolodno, 7. Oktober 1917:
1 braunled. Börse m. Geld. **(Ub. 2268.)**

2248) Aus dem Feldlazarett 272, zu Chateau-Porcien bei Merhet, 3. Mai 1917:
1 schwarzled. Börse m. Geld. Unter den Münzen befindet sich ein 10 Pf.-Stück, Kriegsnotgeld der Stadt Trier. **(Ub. 2270.)**

2249) Von der französischen Regierung übersandt:
1 Beutel aus feldgrauem Stoff, 1 kl. Frauenphotographie enthaltend. Auf der Rückseite der Photographie steht: **„Zur Erinnerung an den 18. 8. 1914 sendet Dir, mein lieber Willi, Deine Dich liebende Therese.“** (Als Eigentümer kommt laut französischer Meldung ein deutscher Soldat **Luthert**, angeblich vom 68. Regiment in Frage, doch konnte er bei sämtlichen in Betracht kommenden Regimentern nicht ermittelt werden.) **(Ub. 2317.)**

2250) Von der französischen Regierung übersandt:
1 braunled. Börse m. einer Heiligenmedaille. **(Ub. 2332.)**

2251) Von der französischen Regierung übersandt:
1 braunled. Brustbeutel m. dem Kompagniezettel: **„Musk. Braun, 7. Komp., Inf.-Regts. Graf Werder (4. Rhein.) Nr. 30.“** Inhalt: Geld.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 11 421—63. Im Innendeckel steht die Nr. 1421—63. Der Rückdeckel weist das Bild des Heiligen Georg auf, dazu Nickelkette.
(Laut französischer Meldung soll Braun 1 Erk.-Marke m. der Nr. 27 gehabt haben. Anfrage beim Inf.-Regt. Nr. 30 blieb jedoch erfolglos.) **(Ub. 1180.)**

2252) Von der französischen Regierung übersandt:
1 vernickeltes Zigarettenetui, das auf der Vorderseite m. einem Eisernen Kreuz verziert ist.
2 Aluminiumringe m. wappenschildförmiger, schwarz-weiß-roter Siegelplatte. Auf den weißen Streifen stehen die Jahreszahlen 1914—1915.
1 gute. Ring m. rotem, geschliffenem Stein u. m. der Gravur: **„F. G. O.“** (bezw. **„P. G. G.“**).
1 rotbraunled. Börse m. einer Innentasche, die m. Wildleder gefüttert u. durch einen gebauerallenen Bügel zu verschließen ist. Inhalt: 1 Heiligenmedaille.
1 stark nachgedunkelte Postkartenphotographie, die eine Soldatengruppe darstellt. Links auf dem Bilde sitzt ein Soldat, der mit Kartoffelschälen beschäftigt ist. Ein Kübel m. Kartoffeln steht vor ihm. Hinter dem Kartoffelschäler steht ein Soldat, eine Zigarre in der Hand haltend. Neben diesem zwei Soldaten, von denen der eine einen Brief, Zeitung oder Landkarte in der Hand hält, der andere blickt ihm über die Schulter. Dann wieder zwei Soldaten, von denen der eine aus einer Weinflasche in ein Glas gießt, das von dem anderen gehalten wird. Vor diesen beiden ein Soldat in sitzender Stellung. In der Mitte der Gruppe an einem Holzbock gelehnt ein kl. rundes Schild mit der Inschrift: **„Erinnerung Thiepval (oder ähnlich) 1915.“** Der Hintergrund ist von einem Hause gebildet. Hinter der Gruppe eine Tür, über der mit Kreide **„Villa Sorgenfrei“** geschrieben steht. Neben der Tür eine kl. Tafel mit der Aufschrift: **„Keller 510.“** — Auf der Rückseite der Photographie steht die Briefstiftnotiz: **„W. Demand, Nass.-Gef.-Abt., 61. Res.-Inf.-Brig., Armeekorps. Falkenhausen, Feldpost 121.“** (Die Photographie ist auf Bildertafel Nr. 10 abgebildet.) — Demand wurde beim Ref.-Husaren-Regt.-Nr. 9 ermittelt. Er gibt an, selber die Aufnahme vor der Küche in Probstdhaen gemacht zu haben, will aber weder die dargestellten Soldaten, noch den Eigentümer der zugehörigen Nachlaßsachen kennen. — Laut franz. Meldung war der Eigentümer Träger der Erk.-Marke: **„16. 11. Erf.-Esk. Nr. 360.“** **(Ub. 1682.)**

2268) Aus der Feldstellung bei Kamion b. Skierniewice, Ende Mai 1917:
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld. **(Ub. 2219.)**

2284) Aus dem Feldlazarett Nr. 292:
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 391 850 m. silb. Panzerkette; dazu noch 1 Kompaß mit Messinggehäuse.
1 braunled. Börse u. 1 weiß-grauer gewebter Brustbeutel m. Geld. (Uhr, Brustbeutel u. Börse stammen angeblich von einem im August 1916 in der Schlacht bei Gholm Verwundeten, der im genannten Lazarett behandelt wurde.) **(Ub. 2103.)**

C. Überzähliges Offiziers- usw. Gepäck.

Beim Militär-Paketamt Berlin lagern weiter folgende Offiziers- usw. Gepäckstücke. Die Eigentümer wollen sich unmittelbar an das Militär-Paketamt Berlin, Mückenstraße 26/27, wenden.

2255) 1 grauer Reisesack mit Anhänger-Adresse: **„Oberlin. Otto, Inf. Regt. 43, 9. Komp.“** Inhalt: 1 franz. Stahlhelm, 1 Paar Ledergamaschen, **1 Gäbeltasche**, 1 Paar Satteltaschen, 2 Kleiderbügel, 1 Reiselack, gez.: **„Oberlin. Barleben, III/216, 2. Komp.“** (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3289.)**

2256) 1 grauer Offizierskoffer mit Aufschrift: **„Offiz. Stellv. Meckert.“** Inhalt: 1 feldgr. Waffenrock mit Offz.-Stellv.-Schulterklappen, 2 Hemden, 1 Unterhose, 8 bunte Taschentücher, 2 Paar Strümpfe, 2 Pakete Tabak, 4 Pakete Schnupftabak u. a. m. **(Mpa. 3328.)**

2257) 1 Koffer ohne Aufschrift. Inhalt: 1 graue Attacka mit Leutnants-Achselstücken (Feldart. Nr. 20), 1 feldgrauer Offiziersmantel (Feldart. Nr. 20) u. 3 Kleiderbügel. **(Mpa. 3423.)**

2258) 1 kleiner grauer Reisesack mit Adresse **„Breslau-Ost“.** Inhalt: 5 Taschentücher, 1 Paar schwarze Ledergamaschen, 1 Paar schw. Schnürschuhe, 1 Paar schw. lange Stiefel, 1 Paar Unterhosenhosen. **(Mpa. 3508.)**

2259) 1 kleiner Eßkorb ohne Aufschrift. **Inhalt: 4 Taschentücher**, 1 kl. Portemonnaie, 1 Paar Achselstücke mit roten Unterlagen, 1 Paar Hausschuhe, 1 Paar schw. Schnürstiefel, 1 Mantel mit den eingenähten Firmen „C. Bauer & Co“ und „Hermann Hoffmann, Berlin S.W.“, 1 Ziegenhautpelzkragen, Uffz.-Abzeichen (anscheinend von einem Apotheker). (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3520.)**

2260) 1 Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 gr. Fell, 1 blauer Frauenrock, 1 blauer Frauenpaletot, 1 feldgr. Militärrock, 1 feldgr. Husarenmütze, 1 feldgr. Husarenwaffenrock mit Offiziersachselstücken, im Waffenrock ist das Monogramm **„A. K.“**, sowie der Dienstgrad **„Oberleutnant“** eingezeichnet. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3628.)**

2261) 1 brauner Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 schw. Wachstuchmantel, 1 Schlafsack, 1 Gasmaske, 1 Mauserpistole, 1 Fernglas im Futteral, 1 Revolver im Futteral, 1 Waffenrock mit Oberlts.-Achselst. „Nr. 14“, mit schwarzen Unterlagen, 1 Lederweste u. a. m. (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3679.)**

2262) 1 brauner Wäschesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 feldgr. Paletot, mit Leutnantsachselst. „L. R. 21“, 1 woll. Decke, 1 Paar schwarze Ledergamaschen mit Namen **„Pröker“**, 3 Taschentücher, gez. **„F“**, 2 Paar Strümpfe, gez. **„F“**. (Alle Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3699.)**

2263) 1 grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Gasmaske, 1 feldgr. Hose, gez.: **„Inf. Singer, 2. Komp. 12. Inf. Regt.“**, 1 Regenmantel, 1 Lederweste, schmutzige Wäsche u. a. m. (Alle Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3695.)**

2264) 1 kleiner brauner Reisesack ohne Aufschrift. Inhalt: 4 Bettbezüge, gez. **„K. Tesenvitz“**, 1 weiße Decke. **(Mpa. 3711.)**

2265) 1 brauner Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 2 woll. Decken, gez. **„P. S.“**, 1 Ledertasche, 1 gefütterte Schlafdecke, 1 feldgr. Waffenrock mit Beamtenstellv.-Schulterklappen, 2 Gradierkarten u. a. m. **(Mpa. 3740.)**

2266) 1 grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Sattel, Zaumzeug, 1 Satteltasche. **(Mpa. 3747.)**

2267) 1 brauner Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Offiziertornister (Inhalt Toilettengegenstände), 1 Lederweste, 1 feldgr. Mantel mit Leutnantsachselstücken mit der Nr. 250 u. weißen Unterlagen, 3 Paar Stiefel, 1 Karton mit Wäsche, 1 Armbanduhr, 1 kleiner Hammer. **(Mpa. 3762.)**

2268) 1 brauner Reisesack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Spirituspräparaten, 1 Seitengewehr, 1 Ledermütze mit Namen **„Willi Vogel“**, 1 Lederpaletot für Kraftfahrer, 6 woll. Decken u. a. m. **(Mpa. 3771.)**

2269) 1 großer grauer Sack ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Schlittengeläute, 1 blaue Steppdecke, 1 feldgr. Mütze mit schwarzem Rand, 1 feldgr. Waffenrock mit Gefreiten-Knöpfen, schwarzer Paspel u. Schulterklappen mit der Nr. 7, 1 Pionier-Drillichjacke, schmutzige Wäsche u. a. m. **(Mpa. 3806.)**

2270) 1 kleiner Handkoffer (brauner Segeltuch) ohne Aufschrift. Inhalt: 1 Handbürste, 1 elektrische Taschenlampe, 3 Hefte, davon 1 mit Namen: **„Gefr. Anton Bormann, 2. Batt., Feldartl. Abt. 46“**, 1 Bild im Rahmen u. a. m. **(Mpa. 3813.)**

2271) 1 graue Holzkiste mit Aufschrift: **„Wiesenackum. Heller“.** Inhalt: 1 Schachtel Revolverpatronen, 7 Taschentücher gez. **„H“**, 1 Brille im Etui, 1 feldgr. Artilleriemütze u. a. m. Vorgefunden wurde folgende Adresse: **„Feldartl. Regt. 45.“** (Alle angestellten Ermittelungen blieben erfolglos.) **(Mpa. 3874.)**

2272) 1 grauer Sack gez. **„B. 100. Berlin, Leutnant d. R. Baumann“.** Inhalt: 1 Zivilweste, 2 woll. Decken, 2 woll. Handtücher, 1 Paar woll. Schuhe, 3 Militär-Unterhosen u. a. m. **(Mpa. 3882.)**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Berlin SW., Wilhelmstraße Nr. 32.